

Piz Dora (2951 m)

Skitour | Ortler Alpen

1300 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Dieser schöne Skiberg im Val Müstair, nahe des Ofenpaßes zeichnet sich durch tolles, kupiertes, ideal steiles Muldengelände aus. Zumindest zum überwiegenden Teil, denn unten geht es eine gute Stunde durch den Wald. Was übrigens bei entsprechender Schneelage erstens gut zu bewältigen und zweitens auch landschaftlich recht reizvoll ist. Und die nordseitige Lage lässt auf Pulver hoffen.



Anfahrt: 1. Von Norden: über Imst, auf der Inntalautobahn Richtung Landeck, dann Autobahnausfahrt Reschenpaß / St. Moritz und anschließend durch den Landecker Tunnel. Über Martina ins Engadin und bei Zernez zum Ofenpaß. Über den Paß bis kurz hinter Tschierv zum kleinen Ort Platz (1660 m).
2. Natürlich gelangt man auch aus dem Vinschgau (vom Reschenpaß oder Meran kommend) zum Ziel. Bei Schluderns biegt man dann aus dem Vinschgau zum Ofenpaß ab und fährt über Müstair zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt: Platz (1660 m), Weiler im Val Müstair, unmittelbar bei Tschierv. Parkmöglichkeiten beim Gasthaus Turettas.

Route: Vom Gasthaus Turettas geht man auf der Straße an der Kirche vorbei und über die Brücke in der Kurve. Nach der Kurve findet man direkt neben der Straße einen Wegweiser. Hier schnallt man die Ski an und steigt durch den Wald hinauf. Dabei orientiert man sich am besten am Sommerweg (kleiner Steig), den man durch die Markierungen an den Bäumen erkennen kann. Auf 1920m erreicht man eine schöne und große Lichtung, die Funtauna Grossa. Man überquert die Lichtung etwas rechts der Mitte und erreicht so an ihrem Ende wieder den Sommerweg, der in der Folge durch lichten Wald ansteigt. Auf etwa 2100m lässt man den Wald endgültig hinter sich. Über freie Hänge, an einem malerischen Hüttlerl vorbei, geht es nun über kupiertes Gelände in südlicher Grundrichtung empor. Man steuert den Piz Dora nicht direkt an, sondern hält sich in dem etwas unübersichtlichen Mulden- und Kuppengelände tendenziell links und erreicht so die Einsattelung beim Lai da Chazforà, einem kleinen Paß zwischen Piz Dora und Piz Turettas. Hier (oder auch schon etwas unterhalb des Sattels) nun nach rechts (Westen) und auf die auffallende, rinnenartige, große Mulde zu. Über sie empor, erst weiter oben nach rechts hinaus und wiederum direkt zum höchsten Punkt.

Anfahrt: Entlang des Aufstieges.

Charakter: Insgesamt eher einfache Tour über großteils ideales, kupiertes Skigelände. Ohne Spur ist sowohl im Wald, als auch im unübersichtlichen Muldensystem etwas Orientierungssinn gefragt. Bei Nebel ist die Tour also nicht zu empfehlen! Die Route ist landschaftlich reizvoll und skifahrerisch (trotz Waldpassage) lohnend. Großartiger Ausblick auf den Ortler.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: Ost und Nord

Aufstiegszeit: 4 Stunden

Tourdaten: 1300 Höhenmeter

Jahreszeit: Hochwinter bis Ende April (für die Waldpassage ist eine hohe, bzw. gesetzte Schneelage günstig)

Stützpunkt: -

Tipp: Konditionsstarke können vom Sattel beim Lai da Chazfora auch noch den [Piz Turettas](#) mitnehmen.

Karte: Schweizer Landeskarte 259 S, Ofenpaß, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler